

11.—15. Tausend soeben ausgegeben, 16.—19. Tausend im Druck



Wir von der Infanterie

Tagebuchblätter aus 5 Jahren Front- und Lazarettzeit

Von Dr. Friedrich Lehmann

Steif geheftet M. 3.—, in Leinwand M. 4.50

Ⓜ

Den Herren Kollegen vom Sortiment aufrichtigen Dank für ihre tatkräftige, ja oft begeisterte Mithilfe bei Verbreitung

des Kriegsbuchs des deutschen Buchhändlers.

Als ich mein Buch zum erstenmal anzeigte, war ich recht zaghaft. Wird man mir nicht sagen, der Verleger soll dem Schriftsteller nicht ins Handwerk pfuschen? Aber man hat mich verstanden, man hat begriffen, daß es neben den vielen Kriegsbüchern, die die äußeren Ereignisse des Krieges literarisch darstellen, auch Bücher geben muß, die in aller Schlichtheit, gerade dadurch aber besonders überzeugend vom Menschen im Kriege erzählen. Von dem armen, kleinen, nichtigen Menschen, der sich in den Gewittern der grauenvollen Vernichtung bewahrt und bewährt, der durch Willen und Glauben, Begeisterung und Opferfähigkeit die Schwachheit in sich überwindet. Dieses Höchste am Erleben meiner

Kameraden zu zeigen scheint mir, nach vielen Urteilen zu schließen, gelungen zu sein.

So darf ich wohl das Sortiment bitten, das kleine und wohlfeile Buch gerade jetzt in der Weihnachtszeit vorrätig zu halten und allen denen vorzulegen, die sich mir verbunden fühlen im Geiste des schlichten Frontsoldatentums und die unsere Jugend in diesem Sinn erziehen wollen.

Dr. Friedrich Lehmann

i. Fa. J. F. Lehmanns Verlag, München